

Eine Kurzbiographie zum Vorlesen oder Erzählen  
für Grundstufe 2

---

## Pablo Picasso – Aus dem Leben eines großen Künstlers

Vor 125 Jahren, am 25. Oktober 1881, wurde in Spanien Pablo Picasso geboren. Schon als kleines Kind konnte er sehr gut zeichnen und malen. Mit 14 Jahren bestand er die Aufnahmeprüfung an der Kunsthochschule. Mit 18 Jahren stellte er zum ersten Mal seine Bilder aus.

### Blaue Periode (1900 bis 1904)

Der frühe Tod eines guten Freundes stimmte Picasso sehr traurig. Er malte in den folgenden Jahren nur noch düstere, blaue Bilder, von denen er sagte, sie gehören in die „Blaue Periode“ (Periode = Zeitabschnitt). Auch die Inhalte dieser Bilder stimmen traurig. Es sind Bettler, Blinde, Trinker, einsame und unglückliche Menschen.

### Rosa Periode (1905 bis 1906)

1904 übersiedelte Picasso nach Paris. Die Hauptstadt von Frankreich war immer schon der Treffpunkt großer Künstler und Künstlerinnen. Dort freundete er sich mit wichtigen Malern an. Picasso liebte den Zirkus und besuchte viele Vorstellungen. Er beobachtete das bunte Treiben von Gauklern, Clowns und Akrobaten. Die Bilder, die er jetzt malte, waren viel fröhlicher. Auch verwendete er nun hellere Farben. Gerne malte er in rosa Tönen. Daher ordnete er diese Bilder der „Rosa Periode“ zu.

### Neue Formen in der Kunst

Picasso schuf eine ganz neue Kunst, die Vorbild für viele andere Künstlerinnen und Künstler wurde. Er malte Personen so, als könnte man sie von mehreren Seiten zugleich sehen: von rechts und von links, von vorne und von hinten. Daher findest du Augen, Mund, Nase und andere Körperteile oft an ganz ungewohnten Stellen.

Manche seiner Figuren setzte er aus geometrischen Formen zusammen. Deutlich erkennst du Würfel, Kugeln, Kegel und Pyramiden. Ein Ausstellungsbesucher prägte für diese Form der Malerei den Begriff „Kubismus“ (Kubus = der Würfel).

Für manche Bilder verwendete Picasso zusätzlich Zeitungsausschnitte, Sand, Holz oder Blech. Er klebte diese Materialien auf die bemalte Leinwand. So wurden sie Teil des Bildes. Picasso hatte damit die ersten Collagen geschaffen. Das Wort „Collage“ leitet sich vom französischen Wort für „kleben“ ab.

### Guernica

Pablo Picasso schuf unzählige Werke: Tausende von Bildern, Grafiken, Skulpturen und Keramiken hängen und stehen heute in der ganzen Welt. Besonders erschütternd ist das große Wandgemälde „Guernica“. Darin zeigt Picasso die Zerstörung der Stadt Guernica im Spanischen Bürgerkrieg. Das Bild ist nur in drei Farben gemalt: in Schwarz, Weiß und Grau. Es zeigt uns die Schrecken und das Elend eines Krieges. Es will uns davor warnen, neue Kriege zu beginnen.

Am 8. April 1973 starb Pablo Picasso mit 91 Jahren.

## Pablo Picasso – ein großer Künstler

Vor 125 Jahren wurde in **Spanien** Pablo Picasso geboren.  
Schon als Kind malte und zeichnete er wunderschöne Bilder.  
Er bekam eine gute Ausbildung und wurde ein großer Künstler.

Als einer seiner besten Freunde plötzlich starb, fühlte sich **Pablo Picasso** sehr traurig. Er malte nur noch düstere Bilder, vorwiegend in blauer Farbe.  
Er selbst nannte diese Zeit die **Blaue Periode** (Periode = Zeitabschnitt).

Als junger Mann übersiedelte Pablo Picasso von Spanien nach **Paris**.  
Dort lernte er viele andere Künstlerinnen und Künstler kennen.  
Er besuchte gerne den **Zirkus**, wo er Clowns und Akrobaten beobachtete.  
Die Bilder, die er jetzt malte, waren viel fröhlicher.  
Auch wählte er nun wieder helle Farben.  
Besonders gerne malte er in **Rosa**.  
So entstanden die Bilder der Rosa Periode.

Picasso hatte für die Kunst ganz neue Ideen. Er malte Personen so,  
als könnte man sie zur selben Zeit gleich von mehreren Seiten sehen:  
von rechts und von links, von vorne und von hinten.  
Augen, Mund, Nase und andere Körperteile  
setzte er an ungewöhnliche Stellen.  
Auf diese Weise entstanden lustige Bilder.  
Manche von Picassos Figuren sind aus geometrischen Formen aufgebaut.  
Diese Kunstform nennt man **Kubismus** (Kubus = der Würfel).

Mitunter klebte Picasso Zeitungsausschnitte, Sand,  
Holz oder Blechstückchen auf seine Bilder.  
Damit hatte er die ersten **Collagen** geschaffen.  
Das Wort „Collage“ leitet sich vom französischen Wort für „kleben“ ab.

Pablo Picasso schuf tausende Bilder, Zeichnungen und Figuren.  
Er bemalte auch Krüge und Schüsseln mit lustigen Gesichtern.

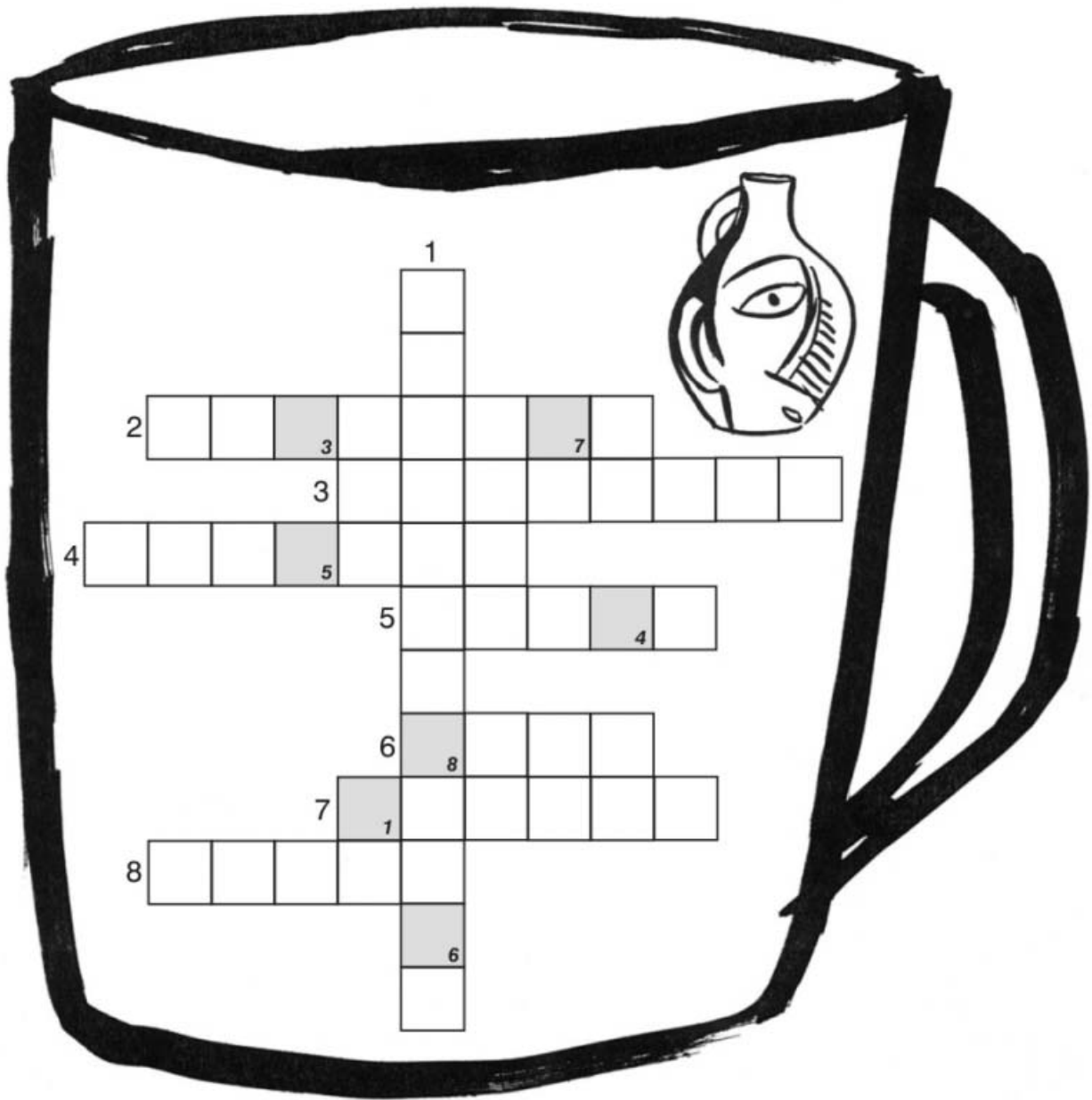
Besonders berühmt ist das große Wandgemälde „Guernica“.  
Auf diesem Bild zeigt Picasso die Zerstörung der spanischen Stadt Guernica  
durch den Krieg. Er wollte uns damit vor neuen Kriegen warnen.

1973 starb Pablo Picasso mit 91 Jahren.

## Ein Becher voller Fragen

- (1) Der Tod eines guten Freundes stimmte Picasso sehr traurig. Für seine Bilder wählte er nun düstere, dunkle Farben. Wie bezeichnete Picasso diese Schaffenszeit?
- (2) Picasso beklebte manche Bilder mit Zeitungsausschnitten, Sand, Holzstückchen usw. Was entstand dabei?
- (3) Picassos Figuren und Gegenstände zeigen geometrische Formen. Wie heißt dieser Kunststil?
- (4) In welchem Land wurde Picasso geboren?
- (5) Eine Stadt in Frankreich war für Picasso und seine künstlerische Entwicklung besonders wichtig.
- (6) Welche Farbe bevorzugte Picasso für seine fröhlichen Bilder?
- (7) Ein Thema stand dabei im Mittelpunkt.
- (8) Wie hieß Picasso mit Vornamen?

# Ein Becher voller Fragen



Reihe die Buchstaben aus den grauen Kästchen von 1 bis 8 aneinander. Das Lösungswort verrät dir, wie die Form des Bechers heißt.

Lösungswort: 

1	Y	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---	---

## Eine Ausstellung für Pablo Picasso

Picasso besuchte einmal eine Ausstellung mit Kinderzeichnungen.

Von diesen Bildern war er sehr beeindruckt, denn er sagte:

*„Als ich so alt war, konnte ich malen wie Raphael.*

*Aber ich brauchte ein Leben lang, um so zu malen wie die Kinder.“*

Raphael war ein großer Künstler in Italien.

Pablo Picasso bewunderte ihn sehr, aber noch mehr bewunderte er die Zeichnungen von Kindern.

Ihr könnt auch eine Ausstellung veranstalten.

### Tipp 1

- Nimm das Bild (Foto, Zeitungsbild) einer Person, auf dem Gesicht und Oberkörper deutlich und groß zu sehen sind.  
Du kannst das Bild auch kopieren und dabei vergrößern.
- Schneide das Bild in mehrere Teile (eine Gesichtshälfte, die Kinnpartie, ein Auge, den Mund, den rechten Arm ...).  
Setze die Teile neu zusammen und klebe sie auf ein Blatt Papier.  
Dabei kann das Auge auch neben dem Nasenflügel liegen  
oder ein Arm aus dem Kopf wachsen.
- Zeichne deine **Collage** nun mit Farbstiften oder Farbkreiden ab.  
Verwende möglichst kräftige Farben und breite Stifte.



## Tipp 2

- Schau dir einmal deine Sitznachbarin oder deinen Sitznachbarn genau an. Überlege, welche geometrischen Formen du an ihr oder ihm erkennen kannst.
- Male nun deine Sitznachbarin oder deinen Sitznachbarn. Das Bild sollte möglichst nur aus geometrischen Formen zusammengesetzt sein. Dabei kannst du gerne übertreiben!

Das sind die wichtigsten geometrischen Formen:



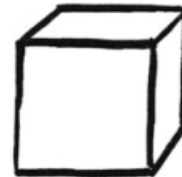
Kugel



Kegel



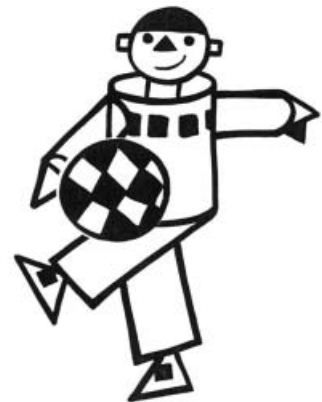
Zylinder



Würfel

## Tipp 3

- Erkundige dich, welches Hobby deine Sitznachbarin oder dein Sitznachbar hat. Was wird für dieses Hobby benötigt?
- Überlege dir, wie du die Person damit zeichnen könntest. Beschränke dich auf das Wesentliche und zeichne alles in einfachen geometrischen Formen.



#### Tipp 4

- Male mit Wasserfarben ein Bild, das du der „Gelben Periode“ zuordnen kannst. Wähle dafür ausschließlich gelbe und orange Töne. Mische die Farben Gelb, Weiß, Rot und Orange. Nimm einmal mehr, dann wieder weniger Wasser. Du wirst staunen, wie viele Gelb- und Orange-Töne dabei entstehen!
- Der Farbe entsprechend sollst du ein fröhliches Motiv für das Bild der „Gelben Periode“ wählen.

#### Tipp 5

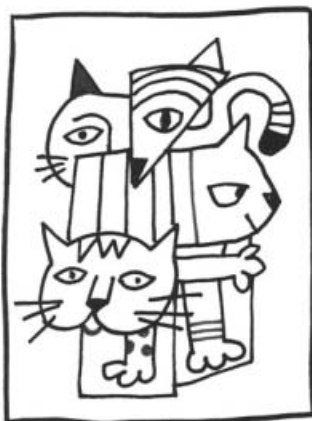
Arbeitet zu zweit:

- Überlegt euch, wie es in der Pause im Schulhof oder an einem Sommertag auf dem Spielplatz zugeht.
- Sucht nach passenden Materialien, die zu einem dieser Motive passen (Blätter, Gräser, ein Stück Spagat, ein Gummiband, Steinchen ...). Gestaltet nun eine Collage und klebt eure Materialien auf das bemalte Blatt.

## Tipp 6

- Suche in Büchern oder Fachzeitschriften nach Bildern von Picasso.
- Wähle eines aus, das dir besonders gut gefällt, und male etwas Ähnliches auf deine Weise.
- Vielleicht willst du dazu eine Geschichte erzählen oder aufschreiben.

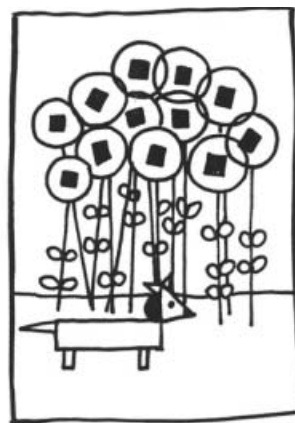
Bevor ihr eure Bilder aufhängt, überlegt euch für jedes Blatt einen passenden Titel. Lustige Einfälle sind gefragt! Vergesst nicht, euren Namen und die Jahreszahl dazuzuschreiben. Klebt die kleinen Kärtchen unter die Bilder. Sie müssen für alle Besucherinnen und Besucher der Ausstellung gut lesbar sein.



„Miao“  
Sonja Müller  
2006



„Meine Lehrerin“  
Roland Novak  
2006



„Hund im Park“  
Mia Konrad  
2006